

Beitrag von Flashbacks zur Überlebensfrage

Meine Antwort in Kürze

- In Flashbacks oder Wachvisionen, Tagträumen, Retrokognition (Erkennen der Vergangenheit) hat man das Erlebnis, dass die normale Umgebung plötzlich in den Hintergrund verschwindet und an ihrer Stelle eine mit allen Sinnen wahrgenommene, andere Wirklichkeit tritt, die von den meisten Erfahrungsträgern als ein Blick in die Umgebung und Szene eines früheren Lebens verstanden wird. Flashbacks treten spontan auf wie bei den Kindern mit Reinkarnationserinnerungen und sind mit visuell-sensorischen Erlebnissen verbunden, wie sie in Rückführungen vorkommen. Flashbacks sind nicht zu verwechseln mit Déjà-vuse, bei denen es "nur" um ein Wiedererkennen oder Erinnern geht.
- Es gibt nur relativ wenige Beispiele zu Flashbacks und diese sind in der Regel nicht ausreichend dokumentiert.
- Da normalerweise dabei nicht viel oder gar nicht gesprochen wird, fehlt meist die Information, um Nachprüfungen anstellen zu können.
- In den überzeugendsten Fällen gelingen Hinweise darauf, dass die geschaute Szene der Realität eines früheren Lebens entsprechen könnte, also nicht als reine Phantasie aufgefasst werden muss. Zwei neuere Fälle gehört hierzu (s. Beispiel 4, "der Zauber von Avoch" und "Seelenvermächtnis" in den Literaturangaben).
- Es gibt keine Forschung dazu; nur ein paar wenige Autoren haben Beispiele gesammelt und veröffentlicht, in der Regel ohne sie nachgeprüft zu haben (siehe Literatur am Ende der Seite).
- Wer zweifelt und harte Fakten braucht, kann also aus den meisten Flashbacks (noch?) keine starke Stütze für die Wiedergeburt oder das Überleben des Todes ableiten. Eine Ausnahme bildet der Fall "Seelenvermächtnis" von Udo Wiczorek, der in [Band 3](#), S. 378-409 ausführlich dargestellt wird.
- Reinkarnationsgläubige sehen auch Bestätigung in Anekdoten, die die Reinkarnation nahe legen, wie die 3 folgenden Beispiele.